

MASTERARBEIT:

ENTWICKLUNG NEUER SERVICES IN EINER OPEN-INNOVATION FACILITY AM BEISPIEL »JOSEPHS® - DIE SERVICE-MANUFAKTUR«

Was hast du in deiner Masterarbeit gemacht?

Meine Masterarbeit habe ich über die Entwicklung neuer Services in einer Open Innovation Facility am Beispiel »JOSEPHS® – Die Service-Manufaktur« geschrieben. Dadurch konnte ein Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion geleistet werden, die beleuchtet, an welchen physischen und gleichzeitig für Endkonsumenten zugänglichen Orten neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden, in welchen Prozessen dies geschieht und wie dabei die Co-Creatoren involviert werden können. Dazu habe ich zunächst ähnliche offene Innovationsorte charakterisiert, identifiziert und systematisiert. Die fünf »JOSEPHS®-ähnlichsten« Konzepte wurden anschließend im Detail untersucht, um die beiden Forschungsfragen zu beantworten.



Christoph Jahn

Betriebswirtschaftslehre

mit Schwerpunkt
Marktforschung & Innovation

Warum hast du dir genau dieses Thema ausgesucht?

Bereits zu Beginn meiner akademischen Ausbildung hat mich das Thema »Innovationen und deren Entwicklungsprozesse« fasziniert.

Dank meines Masterstudiums mit dem Schwerpunkt Marktforschung und Innovation bin ich für eine sehr kundenorientierte Sichtweise sensibilisiert worden. Insbesondere die Integration von Endverbrauchern bei der Entwicklung von »bedürfnisgerechteren« Produkten oder Dienstleistungen durch kreative Ansätze im Rahmen von Open Innovation fand ich spannend. Durch meine Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft am Fraunhofer SCS hatte ich bereits Bezugspunkte zum Projekt JOSEPHS® und durfte dort seit der Eröffnung im Mai 2014 mitwirken. Mit dem gewählten Thema hatte ich die super Gelegenheit alle meine Schwerpunktthemen im Zusammenhang zu betrachten.

Was hast du herausgefunden, was du dem JOSEPHS® mitgeben kannst?

Zunächst konnte durch eine Literaturanalyse ein physischer Ort für Open Innovation, anlehnend an das JOSEPHS® definiert werden.

Durch eine strukturierte Suchmethodik habe ich anschließend weitere Open Innovation Facilities identifiziert und systematisiert. Interessant für das JOSEPHS® ist hier die globale Übersicht über Open Innovation Facilities, deren Bandbreite und die sich daraus ergebenden potentiellen Synergieeffekte.

Im Rahmen von Besichtigungen vor Ort führte ich in ausgewählten Orten Experteninterviews durch. So konnte der Innovationsprozess der untersuchten offenen Innovationsorte idealtypisch beschrieben werden. Zusätzlich wurden dort Methoden und Werkzeuge aus unterschiedlichen Forschungsbereichen, wie Marktforschung oder Service Design, identifiziert.

Mittels dieser Tools können Endverbraucher in den einzelnen Phasen des idealtypisierten Innovationsprozesses im JOSEPHS® integriert werden. Einen Beitrag zur Forschung im JOSEPHS® konnte dabei sowohl die Modellierung des Innovationsprozesses, als auch die phasenabhängige Intensität der Integration der Endverbraucher leisten.

JOSEPHS® - Das offene Innovationslabor
Karl-Grillenberger-Straße 3, 90402 Nürnberg
Telefon 0911/27436520
www.josephs-innovation.com

Ein Projekt von



unterstützt durch



gefördert durch

